

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. . . 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 " 50 " . . . 8 " 70 "
" Vierteljahr . . . 4 " 50 " . . . 5 " 50 "
" einen Monat . . . 2 " 20 " . . . 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.
Einkräftungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 84.

Mittwoch den 25. März

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

129. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Nebenbuhler“ Freudenberg.
2. Auftritt und Chor der Schaarwache aus
„Richard Löwenherz“ Gretry.
3. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform Bülse.
4. Impromptu Frz. Schubert.
für Orchester bearbeitet von B. Scholz.
5. Ouverture zu „Anakreon“ Cherubini.
6. Solitude Godard.
7. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ Wagner.
8. Schützen-Marsch Jos. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Fornaisch.
Platte.
Warthum.
Ruine
Sonnenberg.

130. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Adolf-Marsch Michaelis.
2. Vorspiel zu „Faust“ Gounod.
3. Rondo capriccioso Mendelssohn.
4. Die Sirene, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn.
6. Serenade für Harfe Solo Oberthür.
Herr Wenzel.
7. Musikalische Täuschungen, Potpourri Schreiner.
8. Je t'aime, Walzer Waldteufel.

Feuilleton.

Wiesbaden, 25. März. Wir machen alle Freunde der Kunst darauf aufmerksam, dass das berühmte neueste Gemälde von Professor Liezen-
mayer in München „Margaretha“, sowie das bedeutende Kunstwerk
von Carl Marr in München „Ahasverus“ auf kurze Zeit in den
Merkel'schen Kunstsalon ausgestellt sind.

— Se. Durchlaucht Prinz Alex. Styrbey, welcher mit Familie den
Winter hier verlebt hat, ist am Montag von hier abgereist.

Arabi Pascha in der Verbannung. Ein Correspondent des „Gaulois“ hat auf
einer Fahrt nach Indien Arabi Pascha auf Ceylon besucht. Der ägyptische Rebelle erfreut
sich des besten Befindens und lebt in einer höchst behaglichen Umgebung, die ihn freilich
nicht verhindert, sich zu langweilen. Um seine Meinung über die letzten Ereignisse in
Egypten befragt, äusserte er sich höchst vorsichtig, aber ohne ganz verhehlen zu können,
dass er mit den geringsten Einzelheiten derselben vertraut ist: er glaubt nicht, dass die
Engländer sich im Nillande werden behaupten können und ihre Reformen flossen ihm
starken Zweifel ein. Vom Mahdi, bei dessen Namen Arabi Pascha sich beliebt, hatte er
die beste Meinung und er schien gar nicht zu zweifeln, dass Khartum ihm, sobald er nur
wolle, die Thore öffnen werde. Von den Muselmännern der Insel sagte der Verbannte
das Beste; sie liebten und verehrten ihn und wären für die Reform des Islams, welche
der Mahdi predigt, gewonnen. „Indien“, fügte er hinzu, „wird das Land unserer Aufer-
stehung sein. Dies sind bloss Eindrücke, denn ich habe mein Ehrenwort gegeben, mich
allen politischen Intrigen fern zu halten, und will daher nicht wissen, welche Beziehungen
zwischen den Moslems Indiens und denen meines Landes bestehen. Ich habe mich schon
darein ergeben, mein ganzes Leben auf dieser Insel zuzubringen, wo auch Adam in der
Verbannung lebte, nachdem er aus dem Paradiese vertrieben worden war.“ Diese Worte
stimmen nicht ganz mit einer Bemerkung Arabi's überein, nach der er hofft, Gott werde
ihm gestatten, in den Strassen Kairo und Alexandriens bei dem Abzuge der Engländer
die Ordnung wieder herzustellen. — Der Besucher entfernte sich in der Abenddämmerung
und als er mit seinem Führer durch den Park schritt, machte ihn dieser auf dunkle
Schatten aufmerksam, die still durch die Gebüsche glitten. Es wären dies, erfuhr er, die
muselmännischen Notabilitäten von Colombo, die jeden Abend zu Arabi schleichen, um

mit ihm den Koran zu lesen.“ Die englische Regierung kennt diese frommen Leute und
ihre Treiben ganz genau und soll ihrem Kostgänger den Wink ertheilt haben, er möchte
etwas vorsichtiger sein, wenn er nicht aus der schönen Insel nach Australien versetzt
werden wolle.

Heirath „auf Zeit“. Ein Druckfehler hat dem Herausgeber eines amerikanischen
Wochenblatts einen gerichtlichen Prozess auf den Hals geladen. In dem lokalen Theil
des Blattes war nämlich die folgende Notiz erschienen: „Für einige Tage haben sich Herr
Smith und Fräulein Brown hier ehelich verbunden.“ Es hatte natürlich heissen sollen:
„Vor einigen Tagen —“. Das junge Paar hat wegen seiner Hochzeit „auf Zeit“ viel
Spott auszustehen.

Ein hübsches Censurstückchen erzählt Otto Müller in seinem vor Kurzem er-
schienenen Roman „Altar und Kerker“. Es heisst da: Es war ein heiteres Sommerlied
am Rhein, worin der Vers vorkam:

„Wir trinken Wein, viel Wein,
Doch wieviel, weiss vielleicht
Der Hebe Gott allein!“

Dieses „vielleicht“ wurde unnachsichtlich gestrichen und auf eine Beschwerde erklärte der
geistvolle Censor der freien Stadt Frankfurt: „Gott wisse Alles, er könne daher diesen
Zweifel an seiner Allwissenheit nicht passiren lassen.“

— „Du, Onkel, muck' doch mal 'n bisschen.“ — „Wie meinst Du das, Kind?“ —
„Nun, der Vater sagte doch, Du wärest ein alter Mucker.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
23. März 10 Uhr Abends	755,0	— 0,8	70 %
24. „ 8 „ Morgens	756,1	— 1,0	71 „
1 „ Mittags	754,8	+ 4,2	57 „

23. März. Niedrigste Temperatur — 1,2, höchste + 6,6, mittlere + 2,7.

Allgemeines vom 24. März. Gestern Mittag abwechselnd heiter und Schneege-
stöße, lebhafter Nordwest, der gegen Abend in Nordost überging, kühl; Nachts und heute
Morgen wolkenlos, Frost, später Wolken, heiter, abwechselnd mit Schneegestöße, Nordwest,
kühl.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. März 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Krantz, Fr. Lieut., Neu-Ulm. Buz, Hr. Commerzienrath, Augsburg. Avril, Hr. Kfm., Frankfurt. Siller, Hr. Fabrikbes., Barmen. Rosenberg, Hr. Kfm., Wien. Molle, Hr. Kfm., Brüssel.
Bären: Dollberg, Hr., Bordeaux. Hoberg, Hr., Berlin.
Hotel Dachs: Freytag, Hr. Amtmann m. Fr., O.-Lahnstein.
Einhorn: Rudolf, Hr. Kfm., München. Wiemer, Hr. Kfm., N.-Lahnstein. Rautenberg, Hr. Kfm., Düsseldorf. Götz, Hr. Kfm., Höhr. Mack, Hr. Kfm., Aachen. Adler, Hr. Kfm., Flacht. Bausch, Hr. Kfm., Hersbach. Flindt, Hr. Kfm., Wernshausen. Keidel, Hr. Kfm., Stuttgart.
Grüner Wald: Hanberrisser, Hr. Prof., München. Gutermann, Hr. Kfm., Ruhla. Meyer, Hr. Kfm., St. Goarshausen. Lösch, Hr. Kfm., Mannheim. Morgenthau, Hr. Kfm., Fürth. Wilson, Hr. Kfm., Ruhrort.
Hotel zum Hahn: Caspar, Hr. Architect, Idstein. Hizzler, Hr., Mainz.
Vier Jahreszeiten: v. Frantzius, Hr. Stud. jur., Heidelberg.
Kaiserbad: Lehfeld, Fr. Stadtger.-Rath m. Töchtern, Berlin. Lehmann, Fr., Berlin.
Goldenes Kreuz: Mayer, Hr. m. Fr., New-York. Brenner, Pfr., Nördlingen.
Nassauer Hof: Schlossmann, Hr. m. Fr., Dresden. Beyer, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Warmilager.
Hotel du Nord: v. Lennep, Hr. Gen.-Dir., Utrecht. Goldschmidt, Hr., Cöln.
Nonnenhof: Wehner, Hr. Kfm., Darmstadt. Schimper, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Schaffner, Hr. Kfm., Diez. Bettetino, Hr. Kfm., Strassburg.

Rhein-Hotel: Frhr. Seufft von Pilsach, Hr. Major, Berlin. Levy, Hr. Kfm. m. Fr., Dessau. van Evendyk, Hr. Banquier m. Fam., Amsterdam.
Rose: Emmet, Hr. m. Fr., England. Sandström, Hr. m. Fr., Stockholm. v. Brockel, Hr. Lieut., Anclam.
Römerbad: Friedberg, Hr. Dr. m. Fam., Halle. Friedmann, Fr., Breslau.
Taunus-Hotel: v. Hundt, Hr. m. Fam., Boppard. Dünkelberg, Hr. Geh. Reg.-Rath Dr., Bonn. Slatea, Hr. London. Pappe, Hr. Kfm., Elberfeld. Schöllkopf, Hr. Chem., Buffalo. Levi, Hr. Chem., Berlin. Fenner, Hr. Pfarrer, Weilburg.
Hotel Victoria: Lager, Fr. kgl. Opernsängerin, Frankfurt. Hess, Hr. Concertmeister, Frankfurt. Wallenstein, Hr. Concertmeister, Frankfurt. Gossmann, Hr. Concertmstr., Frankfurt. Wolfsohn, Hr. Consul m. Fam., Mannheim.
Hotel Vogel: Mendelsbols, Hr. Kfm., Berlin. Süß, Hr., Cassel.
Hotel Weiss: Honsell, Hr., Surbiton. Rosess, Hr., Neufal.
Armen-Jugendheilanstalt: Pfeffer, Friedrich, Marxheim. Laux, Wilhelm, Weyer. Guthel, Catharina, Staudenheim. Rosenkranz, Adolph, Cubach. Höp, Sophie, Weyer. Heidenreich, Louise, Holzapfel. Hunold, Catharina, Kestert. Marsula, Anna, Oberheimbach. Strassburger, Elisabeth, Niederheimbach. Bernd, Elisabeth, Kempten. Kraft, Philipp, Trebur.
In Privathäusern: Mitchell, Fr. m. 2 Töcht., Cincinnati, Pension Mon-Repos. Bodwell, Fr., New-York, Pension Mon-Repos. Kröplien, Fr., Hamburg, Villa Beatrice.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

5076
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine
 desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
 von Mk. 4. 50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel Weins, Bahnhofstrasse 7

Während der Wintersaison **Pension**
Table d'hôte 1 Uhr à Convert 2 Mark.
J. Weins.

5363

Echt
Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Touristenhemde	Normal-Taschentücher
" Nachthemden	" Kniewärmer	" Strickwolle
" Hosen	" Leibbinden	" Kameelgarn
" Hemdhosen	" Damenröcke	" Fussack
" Jacken	" Untertaillen	" Windelhosen
" Strümpfe	" Herrenwesten	

zu **Original-Preisen** bei
Schirg & Cie.,
 Strumpf-Tricotagen-Fabrik-Handlung,
 Webergasse 1 im Nassauer Hof.

5598

Langgasse 2 H. KAHN Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

Frühjahrs-Saison 1885!

Selbstverfertigte

Herren-Frühjahrs-Paletots
 Herren-Frühjahrs-Schuwaloffs
 Herren-Frühjahrs-Reisemäntel
 Herren-Frühjahrs-Havellocks

neuester Façons
 und in den
 prachtvollsten
 Stoffen

empfehlen in selten grosser Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen

Gebrüder Süß
 am Kranzplatz.



5558



Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in
Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen,
Moussirenden Rheinweinen, Champagner,
Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

nahe der Trinkhalle.

5506 **Niederlage bei Herrn Louis Schild, Langgasse 3.**

Oeffentliche Quittung.

Auf unsere Bitte für die **Hinterlassenen der in der Grube Camp-**
hausen verunglückten Bergleute sind uns bis jetzt zugegangen:

Bei Herrn **Curdirector Heyl:** Gesellschaft „Sprudel“ 150 M., Hr. Trinius 3 M., Hr. Jos. Heimerdingen sen. 3 M., Hr. Geh. Sanitätsrath Dr. Geuth 10 M., Hr. A. B. 20 M., Hr. W. V. 20 M., Hr. O. D. 2 M., von G. W. K. 40 M., von G. S. (per Post) 10 M., von einer Gesellschaft im Hotel Weiss 9 M., von G. W. 20 M.

Bei Herrn **C. Spitz:** von Herrn H. Kreitz in Biebrich 30 M., G. R. 3 M., A. Wollweber 5 M., N. 5 M., vom runden Tisch in der Restauration Engel durch Herrn F. Kleidt 23 M., von Frau Louise Engel Wwe. 10 M., von A. E. 3 M., A. Frank 5 M., G. Abler 5 M., vom Kimo-Club 175 M., H. M. 3 M., J. D. 3 M., W. Weygandt 5 M., Ugen. 2 M.

Bei Herrn **W. Bickel:** von A. G. 2 M., A. D. 5 M., B. J. 3 M., M. M. 2 M., Frau Dr. Jasper 2 M., M. H. 5 M., M. W. 2 M., J. F. 3 M., H. H. 10 M., M. J. 3 M., E. F. 2 M., Dr. C. Bertram 10 M., Dr. C. Scheuer 10 M., Frau Nebich Wwe. 10 M., Dr. C. Gr. 10 M., A. W. 10 M., Dr. K. 5 M., B. L. 10 M., M. L. 7 M., M. L. 1 M., zusammen bis jetzt Mark 676.—

Wir haben sofort an die Bürgermeisterei Dudweiler 400 M. und an den Herrn Ortsvorsteher Jung in Fischbach 200 M. abgesandt, da in solchen Fällen schnelle Hilfe in der Regel die beste.

Wir bitten dringend um freundliche weitere Gaben.

Der Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“:
 F. Heyl. C. Spitz. W. Bickel.

Dr. med. K. Touton,
Specialarzt für Hautkrankheiten.
Wohnung:
Taunusstrasse 22.

Sprechstunden: 9—11 Vorm., täglich,
 5518 3—4 Nachm. an Werk-
 Für Unbemittelte: 12—1 tagen.

Ziehung: 29. April 1885.

Die beliebten 5596

LOOSE der Frankfurter
 Pferdemarktlotterie
 400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mark,
 darunter 10 elegante Equipagen und 11 Pferde,
 sind à **Drei Mark** zu beziehen vom
Secretariat des Landwirthschaftl.
Vereins in Frankfurt a. M.

Ein junger Arzt sucht unter
mässigen Ansprüchen eine Stelle
 als **Assistent** bei einem älteren Herrn
Collegen oder in einer **Anstalt**.
 Offerten unter **R. Z.** an **Haasen-**
stein & Vogler, Wiesbaden,
 Langgasse 31, erbeten. 5611

Mainzerstr. 6, II. Gartenhaus, Bel-
 Etage, möblirte Zimmer mit Pension,
 mit Aussicht auf die Frankfurter Strasse, zu
 vermieten. 5612

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 25. März 1885.

71. Vorstellung.
 (115. Vorstellung im Abonnement.)
 Zum Erstenmale:

Der Richter von Zalamea.
 Schauspiel in 3 Acten von Calderon de la
 Barca. Für die deutsche Bühne übersetzt
 und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.
 In Scene gesetzt von C. Schultes.